

Jahrsbericht 2008 und Ausblick der Kommission V der DBG - Bodengenetik, Bodenklassifikation und Bodenkartierung -

Im Rückblick auf das Jahr 2008 steht an prominenter Stelle natürlich die Eurosoil 25.8. bis 29.8.2008 in Wien mit 1500 Teilnehmern. In ca. der 30% Symposien wurden originäre Themen der Kommission V behandelt. Daneben sind insbesondere die Workshops hervorzuheben, in denen zukünftige Entwicklungen insbesondere der Bodenpolitik diskutiert wurden. Gerade für Mitglieder, die in der Administration und Verwaltung arbeiten waren hier wichtige Informationen zu erhalten (s. Abstracts). Aus unserer Sicht wäre hier ein Austausch auch in KOM V notwendig, um lokale Sichtweisen mit den nationalen und europäischen Entwicklungen abzustimmen.

Vom 3.-5.9. 2008 wurde von der KOM V in Oldenburg mit über 100 Teilnehmern eine Tagung zum Thema „Böden der Küste im Spannungsfeld von Pedogenese, Klassifikation und Klimawandel“ durchgeführt. Die Tagung wurde mittels Flyern und Postern neben den Mitgliedern der DBG auch allen lokalen angewandten Dienststellen und über die Presse und Poster auch in der Öffentlichkeit angekündigt. Der Versuch über die Mitglieder der DBG hinaus Interesse zu finden, ist geglückt.

Für eine Sitzung des Vorstandes der internationalen Bodenkundlichen Gesellschaft in Brisbane lieferte die KOM V eine Präsentation der inhaltlichen Schwerpunkte. Diese wird vom Präsidenten in geeigneter Form zur Verfügung gestellt.

Die Arbeitssitzungen und Tagungen der sechs Arbeitskreise und Arbeitsgruppen der Kommission V zeigen die umfangreichen Aktivitäten der KOM V.

1. **AK Bodensystematik** (Milbert/D. Kühn): 4.-6.6.2008 Sulz-Glatt (Nekar), Exkursionstagung zum Thema Ockererden, Terra fusca u.a.; 27. - 28.11.2008 (Neuordnung der Bodenklassen und -abteilungen, notwendige Ergänzungen in der Systematik) Geozentrum Hannover
2. **AK Paläopedologie** 1.- 3.5.2008 Exkursionstagung in Tübingen (P. Kühn):

3. **AG Bodenschätzung und Bodenbewertung** (Rötscher/Capelle) Tagung und Exkursion 10. – 12.9.2008, Weimar
4. **AK Stadtböden** (Höke): 11.04.2008 in der Bundesanstalt für Straßenwesen Bergisch Gladbach; 03.07.2008 Straßenbauamt in Würzburg

Die **AG Informationssysteme** (Friedrich) stellte in 2008 ihre Arbeiten ein.

Für die Mitglieder der KOM V sind die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „**Kennwerte des Bodengefüges**“ von Bedeutung. Ziel war u. a. 1. die bereits vorliegenden Erfahrungen und Vorschläge zur Verbesserung der bodenphysikalischen Schätztabellen aufzugreifen und 2. bei der Ableitung von Feldkapazitätswerten von realistischen Feldwassergehalten auszugehen. Inzwischen liegen diese Vorschläge in Berichtsform vor und können von folgender Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.boden.tu-berlin.de/menue/forschung/berichte/>.

Darüber hinaus sind die von den Universitäten Hohenheim und Bayreuth in den DBG Mitteilungen angekündigten Exkursionen nach Sizilien, in den Schwäbischen Wald und nach Westrussland zu nennen, die für die Teilnehmer sicherlich viel Neues brachten. Die KOM V bedankt sich nachdrücklich für diese Aktivitäten.

Die Arbeitskreise und -gruppen der KOM V sind unterschiedlich ausgerichtet. Einige veranstalten eher Exkursionstagungen, die sehr geschätzt werden. In anderen werden Sachthemen oder Methoden erarbeitet. Die Aktivitäten der AK und AG mit zusammen geschätzt 100 bis 150 Teilnehmern stehen in den jeweiligen Sparten für ein reges Engagement und für einen hohen inhaltlichen Identifikationsgrad und viele persönliche und zwischenmenschliche Kontakte.

In der Sitzung der KOM V in Oldenburg haben wir einige Gedanken zur Aufstellung und Ausrichtung der KOM V vorgestellt. Zusammengefasst sind folgende Punkte festzuhalten:

- Nach Analyse der Tagungsbeiträge sind ca. 200 bis 240 Mitglieder der DGB der KOM V zuzurechnen (15 %). Etwa 25 % davon sind auf Jahrestagungen aktiv.

- In AKs und AGs waren zusammen ca. 150 Personen zu verzeichnen.
- Eine deutliche Mehrheit der Mitglieder in KOM V dürfte in der Administration und im angewandten Bereich tätig sein und eher national als International arbeiten. Dies ist leicht zu belegen, wenn man die Aktivitäten der AK und AG und die Teilnehmer und die Themen der Tagungen betrachtet.
- Daraus ergibt sich, dass neben der wissenschaftlichen Ausrichtung in der KOM V Themen der Kartierung und der angewandten Bodenkunde ihren Platz haben müssen. Ing. Büros und Bodenschätzer haben heute mehr Anteil an der Kartierung und stoßen auf Fragen oder sind für Probleme zu sensibilisieren. In diesem Bereich leisten die AK schon viel Arbeit.
- Es ist anzustreben, dass die KOM V sowohl aus den Universitäten wie von den Praktikern so wahrgenommen wird. Eine Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit sollte auch auf diese vorhandenen Strukturen aufsetzen. Nur damit sind ein nachhaltiger Bestand und eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

Gerade in Zeiten wo die zeitlichen Ressourcen eher abnehmen, ist es geboten durch Bündelung der Aktivitäten effektiver zu werden. Hier ist es schon ärgerlich, wenn Arbeitsgruppen mit ähnlicher oder gleicher Ausrichtung von verschiedenen Gremien eingesetzt werden oder Personenkreise eine Zusammenarbeit eher ablehnen.

Aus den genannten Punkten ergeben sich Aufgaben, die wir als Leitung der KOM V aufzeigen können.

- Gezielte Information über die internationalen und nationalen Entwicklungen der Forschungsschwerpunkte und der politischen Zielsetzungen.
- Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Administration und die Verwaltung. Hier wären entsprechende Fachtagungen und qualifizierte Publikationen in deutscher Sprache wichtig. Ein gutes Beispiel ist die Herausgabe der deutschen Übersetzung der WRB durch die BGR.

Die KOM V sollte in diesem Sinn auch Diskussionsforum für die aktuelle und zukünftige Forschungsrichtung sein.

Die in Dresden diskutierten Veränderungen der DBG ergeben sich letztlich auch aus dem vorgenannten Kontext. Die Reform der internen Organisation, die Aufstellung der AK und AG, das Publikationswesen und die Darstellung nach Außen sind notwendige strukturelle Anpassungen, um die Ziele zu erreichen. Das hierbei das Eine oder Andere im Prozess angepasst werden muss ist klar und dafür werden wir uns ggf. einsetzen.

Die grundlegenden Schritte in die neue Zeit wurden von der AK und AG schon in 2007 vorbereitet, so dass sich hier wohl nur kleine Probleme ergeben werden. Von Seiten der KOM V wurde der Internetauftritt der KOM V im Standard der DBG vorbereitet und eingestellt. Der Name der Kommission wurde in der Kommissionssitzung in Oldenburg diskutiert. Da kein unmittelbarer Handlungsdruck besteht wurde das Thema auf die Sitzung in Bonn verschoben.

Wie 2007 stellt sich also erneut die Frage nach dem „Dualismus der Bodenkunde“ hinsichtlich ihrer Rolle in der Forschung an Universitäten und Großforschungseinrichtungen und in der Umsetzung bei Behörden und in der freien Wirtschaft. Wir müssen die damit verbundenen Herausforderungen und Aufgaben vor dem Hintergrund der Interessen aller Gruppierungen in der DBG als eine zentrale Zukunftsaufgabe verstehen und uns weiterhin für die Bodenkunde in Behörden und an Universitäten einsetzen.

Wir möchten uns nachdrücklich für die in der KOM V und denn Arbeitskreisen geleistete Arbeit bedanken und wünschen Allen einen guten Jahresabschluss, schöne Weihnachten und ein gutes Jahr 2009.

Ernst Gehrt (Hannover) und Luise Giani (Oldenburg)